

Liebe Interessierte am Bündnis Mobilitätswende D'orf,

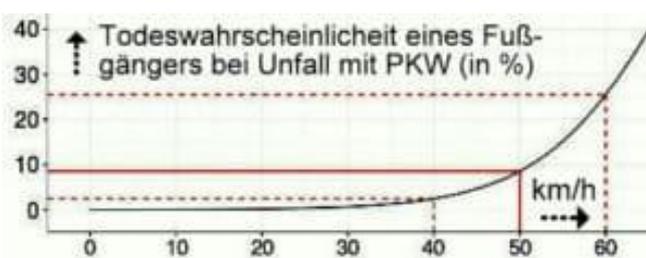
### Interessantes zur Verkehrswende



**Unfallzahlen in Düsseldorf angestiegen:** Bis zu 150 Unfälle an Problem-Kreuzungen im letzten Jahr, wie die Grafik aus der RP (3.4.24) zeigt. Gründe: fehlende Aufmerksamkeit und regelwidriges Verhalten. Auch bundesweit stiegen 2023 die Verkehrsunfälle, dabei mehr Todesfälle bei Fußgängern (->[Info](#)).

Wir meinen, dass viele Unfälle durch Tempo 30 auf den Straßen verhindert werden könnten, wie es Studien zeigen (->[Umwelt-Bundesamt](#)). Wir starteten deshalb die Kampagne für ein verkehrsberuhigtes, lebenswertes D'orf, worin wir Tempo 30 auf möglichst vielen Straßen und den Ausbau von Radwegen (gerade in der Innenstadt!) fordern. Sie können unsere [Resolution](#) unterschreiben und zur Information den [Begleittext](#) dazu lesen. Auch die Umwelthilfe sammelt mit der Aktion "Tempolimit, JETZT" aktuell Unterschriften für Temporeduzierungen – für Verkehrssicherheit und Klimaschutz. (Info und Unterschriften [hier](#))

Der Zusammenhang zwischen Tempo und Unfallgefahren wird durch die nebenstehende [Grafik](#) verdeutlicht, zudem durch die Forschung über den Anhalteweg beim plötzlichen Bremsen: bei Tempo 30 (13 m) und Tempo 50 (27 m); der doppelt lange Bremsweg erhöht in kritischen Situationen die Unfallgefahr und die Schwere von Verletzungen (->[Webbeitrag](#)).



Der Zusammenhang zwischen Tempo und Unfallgefahren wird durch die nebenstehende [Grafik](#) verdeutlicht, zudem durch die Forschung über den Anhalteweg beim plötzlichen Bremsen: bei Tempo 30 (13 m) und Tempo 50 (27 m); der doppelt lange Bremsweg erhöht in kritischen Situationen die Unfallgefahr und die Schwere von Verletzungen (->[Webbeitrag](#)).

Noch ein Wort zu verstärkter **Kontrolle von Regelverstößen**, auch gerade bei Zufußgehenden und Radfahrenden, wie in D'orf angekündigt, um Unfallzahlen zu senken. Es ist bekannt, dass sich Menschen im Verkehr verhalten, wie sie ansonsten leben und auch Radfahren einen Menschen nicht bessert. Es ist also konsequent, wenn alle Verkehrsteilnehmer, die bei Rot Straßen oder Kreuzungen überqueren, mit 60 € Strafe rechnen müssen. (In Rom und Athen kostet dies über 600 €, lt. ACE Lenkrad 02/24 – ob das bessert?)

Düsseldorf ist übrigens die am höchsten **mit Verkehrslärm belastete Stadt** Deutschlands, auch dieses Problem würde durch „stadtverträglichere Geschwindigkeit“ (Ziel im Mobilitäspan D) gemildert. Dazu haben die Linken im Rat Tempo 30 an Lärmschwerpunkten [beantragt](#), der wurde aber am 31.03.24 in den Umweltausschuss (?) verschoben.

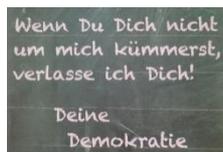
**Was tun?** Bei einem Beteiligungsportal kann man in einer **Umfrage** Lärmschwerpunkte in Düsseldorf beschreiben (->[Lärmaktionsplanung](#)). Auch die Umwelthilfe bietet zum **Melden von Verkehrslärm** einen Antrag an, über den Maßnahmen für den Lärmschutz ermöglicht werden sollen: [hier](#). Machen Sie mit, wenn Sie etwas gegen den Verkehrslärm tun wollen.

### Informationen zu den kommenden Veranstaltungen:



Am **09.04.24** (ab 17 h) findet eine „Bildungsveranstaltung“ von ver.di im DGB-Haus (1.Etg.) statt, Titel: **Ungleichheit und Armut steigen – Wir wollen Wohlstand für alle!** Das ist interessant für alle, die gern in einer gerechten Gesellschaft leben, ohne – teilweise deutlich sichtbare – Armut bei etwa 20% der

Bevölkerung. Dieses wichtige Thema wird in der öffentlichen Diskussion vernachlässigt, man hat den Eindruck tabuisiert, auch weil die Ampel-Regierung auf Drängen der FDP beschlossen hat, nicht über Steuergerechtigkeit zu diskutieren. (Hier geht's zur → [Anmeldung](#))



**Am 16.04.24** (ab 18.30 h) findet zum Thema „Gegen Rechtspopulismus“ ein Gespräch im FFT ([KAP1](#)) statt, veranstaltet vom „Grünen Salon“. Das Thema ist aktuell, eine Veranstaltung für Diskussionswillige. Vom Veranstalter gibt es die folgende → [Information](#).



**Am 18.04.24** (17-19 h) veranstalten die [Psychologists For Future](#) ein **Klima-Café** im Foyer des Düsseldorfer Schauspielhauses (→ [Info](#)). Es wird einen Vortrag zum Thema „Klimaschutz“ geben mit anschließender Diskussion. Wer sich näher informieren möchte, lese die Einladung zum ersten Klima-Café am 19.3.24 ([Info](#)) oder unseren Beitrag zur Klimamesse im Schauspielhaus am 27.1.24 (→ [hier](#)).



**Am 19.04.** (ab 17.30 h) findet unser nächstes Bündnis-Treffen statt: Wir stellen Überlegungen an zu einer Vision für die Verkehrswende: Wie soll/kann ein nachhaltiges, lebenswertes Düsseldorf im Jahr 2030 aussehen, vielleicht wie in Brüssel? (→ [Info](#)). Zudem geht es um die Weiterführung der [Kampagne](#) zur Verkehrswende. Ort: Salzmannbau (ggf. anmelden unter: [info@mobilitaetswende-duesseldorf.de](mailto:info@mobilitaetswende-duesseldorf.de))



**Bürgerfest am 27.04.:** An der **Bilker Kirche** wird ab 10 Uhr (den ganzen Tag über) die Gestaltung eines begrüneten, autofreien Platzes (->[Skizze](#)) gefeiert, mit Spiel, Kultur, Mitmach- u. Begrünungs-Aktionen sowie Infos. So wird praktisch dargestellt, welche Möglichkeiten ein autofreier "Platz des guten Lebens" für die Aufenthaltsqualität bietet.

Das **Reallabor Bilker Kirche**, eine Initiative aus verschiedenen Gruppen (auch unser Verkehrswende-Bündnis) hatte am 19.3. einen Bürger-Dialog über die Platz-Gestaltung (Bilker Allee östlich der Kirche) organisiert: 80 Bürger, mehrheitlich Befürworter einer autofreien Zone, haben engagiert diskutiert und Gestaltungsvorschläge eingebracht, die beim Bürgerfest präsentiert werden. Mit dabei waren Fachleute und -politiker, so N. Czerwinski (Grüne, OVA-Vorsitzender), S. Proschmann (SPD) und K. Klar (Rheinbahn). – Zum Reallabor und seine Zusammensetzung erfahren Sie hier → [mehr](#).

## Rückblick auf frühere Veranstaltungen



### Podiumsdiskussion zur Gestaltung des Bahnhofs-Vorplatzes

Am 21.02.24 konfrontierten wir die Verkehrspolitiker\*innen der Ratsparteien in einer Podiumsdiskussion (→ [Flyer](#) und [Presstext](#)) mit unserer Kritik an der [Neu-Planung](#) des Bahnhofs-Vorplatzes (KAP). Im Besonderen widersprechen private Autoparkplätze vor dem geplanten Hotel den Zielen des "[Mobilitätsplan D](#)" (2019). Unsere Überlegungen für einen grünen, autofreien KAP - ähnlich

bei [VCD](#) u. [ADFC](#) - diskutierten wir mit den Verkehrsexpert\*innen C. Rütz (CDU), K. Heyden (Grüne), S. Proschmann (SPD), F. Mölders (FDP) und A. Vorspel (Linke).

Auswirkungen in der **Ratsdiskussion am Tag darauf** hatte das kaum: Die mit der DB - leider ohne einen Weselsky - ausgehandelte KAP-Vorlage wurde ganz ohne Änderungen verabschiedet. Auch ein SPD-Änderungsantrag, der Teile unserer Kritik (zum Fuß- u. Schienenersatzverkehr) aufgriff, wurde abgelehnt, auch von den Grünen; die verteidigten mit hehren Allgemeinplätzen die mangelhafte Planung. (M. Cordes sprach mehrmals von einem „zeitgemäßen

**Geht's noch, Grüne?**

Mobilitätsknotenpunkt“, ohne jede kritische Anmerkung.). Nur A. Vorspel, die die Hotelplanung kritisierte, und C. Rütz, der auf Korrekturen in der Planrealisierung hofft, gingen in ihren Beiträgen auf die Diskussion vom Vortag ein.

Die Bürgerbeteiligung ist einfach zu schwach: Zu unserer Podiumsdiskussion zum KAP kamen nur ca 45 Interessierte – enttäuschend! Gründe: Problem-Überforderung? Aussichtslosigkeit? („Da kann man sowieso nichts ändern.“) – Schreiben Sie uns dazu.

Unsere **Kritik an der Planung** und der **Hbf Berlin** als good-practice sind [hier](#) nachzulesen (und das Video zur Ratsdiskussion ggf. [hier](#) anzuschauen). Wir werden das weitere Vorgehen bei der Planungsrealisierung weiter kritisch begleiten und die Ratspolitiker dazu ansprechen.

### **Hinweise und Tipps**



**Deutsche Umwelthilfe** veröffentlicht [Pressemitteilungen](#) zu Klimaschutz und Verkehrswende und kämpft dafür erfolgreich mit jurist. Mitteln.

**Radeln für ein gutes Klima:** Anmeldung zum diesjährigen Stadtradeln (09.-25.05.24) [hier](#)

**Mobilstation an Drususstr.** kommt im Juni, als erste Station in Oberkassel ->[Info](#) und [mehr](#)



**Bündnis-Webseite:** Alle Beiträge sind nun auf der ersten erscheinenden Übersichtsseite mit Kurzinfos versehen und jeweils mit der ausführlichen Information verlinkt („mehr“); so ist mehr Übersichtlichkeit entstanden.

Schöne Grüße

D. Wöske

Mail ans Bündnis für Fragen oder Rückmeldungen [hier](#)